



Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF*/ Meeres- und Polarforschung mit der Russischen Föderation, Frist: 31.01.2021, 1. Stufe	1
2. /BMBF*/ Deutsch-französische Projekte zum Thema Künstliche Intelligenz, Frist: 21.12.2020 13:00 Uhr MEZ, 1. Stufe	2
3. /DFG*/ BiodivERSA and Water JPI: "Conservation and Restoration of Degraded Ecosystems and their Biodiversity, Including a Focus on Aquatic Systems", Deadline: 07.12.2020, 16:00 CET, first stage	4
4. /DAAD/ JSPS-Forschungskurzstipendien für Doktoranden und Postdoktoranden nach Japan, nächste Frist: 04.01.2021	5
5. /AiF*/ 6. Deutsch-Vietnamesische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Frist 28.01.2021	6
6. /EU Horizon2020*/ Inducement Prize: Unique Train (H2020-S2RJU-Inducement-Prize-UTrain-2021), Deadline: 21.09.2021 17:00 Brussels time	6
7. /EU COSME*/ Co-financing of public procurement of innovation consortia (PPI-01-2020), Deadline: 19.01.2021 17:00 Brussels time	7

Inhalte

1. /BMBF*/ Meeres- und Polarforschung mit der Russischen Föderation, Frist: 31.01.2021, 1. Stufe

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, Vorhaben zu Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Polar- und Meeresforschung unter Beteiligung russischer Partner im internationalen Kontext zu fördern. Mit der Fachvereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Meeres- und Polarforschung zwischen dem BMBF und dem Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung der Russischen Föderation (MinObrNauki) hat die Bundesregierung die Grundlagen für gemeinsame Forschungsprojekte und begleitende Maßnahmen gelegt.

Der Einfluss des Klimawandels ist in der Arktis am stärksten ausgeprägt. Hier haben in den letzten Dekaden drastische Veränderungen des Klima- und Ökosystems stattgefunden. Die starken Rückgänge der Meereisausdehnung, der Meereisdicke und damit des Meereisvolumens haben zu einem neuen Zustand geführt, bei dem im Winter nur noch überwiegend einjähriges Eis vorgefunden wird. Der für die nächsten Jahrzehnte prognostizierte Klimawandel wird in den Polargebieten neben verstärkten Schnee- und Eisschmelzen zu einem Anstieg des Meeresspiegels, zunehmender Küstenerosion und dem weiteren Auftauen von Permafrostböden führen.

Mit der deutsch-russischen Roadmap haben das BMBF und das MinObrNauki 2018 vier Schwerpunkte in der Zusammenarbeit für die kommenden zehn Jahre gesetzt. Diese sind

- a. die Weiterführung der Förderung gemeinsamer Spitzenforschung,
- b. der weitere Ausbau der Qualität und Stärkung der Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit durch optimierte Nutzung vorhandener Ressourcen und Synergien,
- c. die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und
- d. den Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft in beiden Ländern zu unterstützen. Die gemeinsame Spitzenforschung soll dabei in gemeinsam festgelegten thematischen „Prioritäten“ gefördert werden. Eine übergeordnete Rolle bei der Umsetzung der deutsch-russischen Roadmap spielt der Themenbereich „Meeres- und Polarforschung“.

Projektvorschläge können zu folgenden Schwerpunktthemen eingereicht werden:

1. Ozeane: physikalische Schlüsselprozesse und Auswirkungen des Klimawandels;
2. Klimaveränderungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft;
3. Terrestrische, marine und limnische Ökosysteme der Polarregionen: Monitoring, Diagnose und Vorhersage;
4. Geologische, geophysikalische, geochemische und sedimentäre Prozesse;
5. Biogeochemische Prozesse und der globale Kohlenstoffkreislauf in terrestrischen und aquatischen Ökosystemen;
6. Kryosphäre: Monitoring, Dynamik und Entwicklung;
7. Biodiversität in einem sich wandelnden polaren Ökosystem;
8. Nachhaltige Nutzung der Arktis und Umweltschutz.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Einrichtungen der Kommunen, der Länder und des Bundes sowie Verbände und weitere gesellschaftliche Organisationen sind nur förderfähig, wenn sie einen substantziellen eigenen Forschungs- und Entwicklungsbeitrag zum Forschungsverbund leisten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.



Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Bereich Meeresforschung, Geowissenschaften, Schiffs- und Meerestechnik (PtJ-MGS)
Schweriner Straße 44
18069 Rostock
Ansprechpartnerin ist Dr. Susanne Fretzdorff (Telefon: +49 381/20356 288, E-Mail: s.fretzdorff@fz-juelich.de)

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3196.html>

2. /BMBF*/ Deutsch-französische Projekte zum Thema Künstliche Intelligenz, Frist: 21.12.2020 13:00 Uhr MEZ, 1. Stufe

Mit der Unterzeichnung des Aachener Vertrags am 22. Januar 2019 haben Deutschland und Frankreich eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und des digitalen Wandels beschlossen, insbesondere auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI). Beide Länder stehen vor der Herausforderung, Ergebnisse der KI-Grundlagenforschung schneller und in stärkerem Umfang in Anwendungsfelder zu transferieren, um einen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert zu realisieren.

Kooperation ist ein Schlüsselement, um die Sichtbarkeit der KI-Akteure im Hinblick auf die in beiden Ländern etablierten nationalen KI-Strategien zu erhöhen.

Die thematischen Schwerpunkte der Förderung sind an aktuellen Herausforderungen im Forschungs- und Anwendungsfeld der KI ausgerichtet. Die Projektkonsortien sollen vorrangig mindestens eine der im Folgenden genannten Fragestellungen bearbeiten:

- o Verteilte KI, wie z. B. verteiltes Lernen oder Edge-Computing
- o Grüne KI, für geringeren Ressourcenverbrauch, z. B. Algorithmen, die weniger Energie, weniger Speicher und -weniger Kommunikationsbandbreite benötigen
- o Hybride KI, z. B. die Kombination von maschinellem Lernen und Wissen
- o KI in anderen Wissenschaften, z. B. KI und numerische Simulationen, KI und Physik, KI und Chemie, etc.
- o Vertrauenswürdige KI, z. B. zertifizierbare, erklärbare oder interpretierbare Modelle und Verarbeitungspipelines
- o KI für Spitzentechnologien, z. B. Dialogsysteme für den Medienzugang

Die Forschungsarbeiten sollen weiterhin vorrangig auf die folgenden Branchen/Anwendungsfelder ausgerichtet sein:

- o Mobilität und Transport
- o Logistik und Dienstleistungen
- o Energie (insbesondere erneuerbare Energie)
- o Umwelt und Ressourcenschutz
- o Intelligente Industrie und Produktionstechnologien
- o Smart Health
- o Robotik
- o Gesellschaft

Da diese Fördermaßnahme sowohl die initiale Entwicklung innovativer Technologien als auch die integrierenden -Aspekte einer Technologieentwicklung von querschnittshafter Bedeutung adressiert, bei denen eine konvergente Lösung zur Nutzung der Anwendungspotenziale erforderlich ist, wird eine Förderung in zwei Förderlinien vorgesehen:

Förderlinie A: Forschungsk Kooperationen

Diese Förderlinie dient der Stärkung deutsch-französischer Forschungspartnerschaften. Gefördert werden vorrangig bilaterale Forschungsvorhaben von zwei oder mehr wissenschaftlichen Partnern.

Die Forschungszusammenarbeit zwischen den Partnern soll dem Aufbau einer engen Beziehung im Sinne einer -Rahmenvereinbarung dienen. In der Anfangsphase durch agile Kommunikation geprägte Partnerschaften sollen sich langfristig durch konstante Interaktion und regelmäßigen Wissensaustausch verstetigen. Die Forschungsarbeit sollte wesentlich methodische Fragestellungen fokussieren.

Förderlinie B: FuE-Vorhaben²

Gefördert werden Verbünde aus Wissenschaft und Wirtschaft, die zum Ziel haben, risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in bilateraler Zusammenarbeit mit Partnern aus der Französischen Republik durchzuführen, die möglichst technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind und zu einer innovativen Anwendung von KI-Methoden in der Praxis führen.

Die Projektergebnisse sollen zur Entwicklung innovativer industrieller Produkte, Prozesse und/oder technischer Dienstleistungen beitragen. Die Förderung der Verbundprojekte soll den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft stärken und Spitzenforschung der beteiligten Partner in beiden Ländern fördern.

Antragsberechtigt zu Förderlinie A (Forschungsk Kooperationen) sind einzelne Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder Verbünde daraus.

Antragsberechtigt zu Förderlinie B (FuE-Vorhaben) sind Hochschulen oder Forschungseinrichtungen sowie Industriepartner. Zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung wird das Vorhandensein einer Betriebsstätte oder Niederlassung (Unternehmen) bzw. einer sonstigen Einrichtung, die der Tätigkeit des Zuwendungsempfängers dient (Hochschule, Forschungseinrichtung) in Deutschland verlangt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

DLR Projektträger

Gesellschaft, Innovation, Technologie

Software-intensive Systeme (GI-SIS)

Rosa-Luxemburg-Straße 2

10178 Berlin

Ansprechpartner ist Dr. Holger Stegemann (Telefon: +49 (0) 30/6 70 55-82 46, E-Mail:

DEU-KOOP-PT@dlr.de)

In Frankreich:

Agence Nationale de la Recherche (ANR)

Dr. Fanny Lachat

Digital Technology and Mathematics Dpt

Telefon: +33 (0)1 73 54 81 59

E-Mail: fanny.lachat@agencerecherche.fr

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3205.html>

<https://www.softwaresysteme.pt-dlr.de/de/deutsch-franzoesische-kooperation.php>

3. /DFG*/ BiodivERsA and Water JPI: "Conservation and Restoration of Degraded Ecosystems and their Biodiversity, Including a Focus on Aquatic Systems", Deadline: 07.12.2020, 16:00 CET, first stage

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) as a partner of BiodivERsA is pleased to announce the launch of the 2020-2021 joint call with Water JPI for research proposals on the topic "Conservation and Restoration of Degraded Ecosystems and their Biodiversity, Including a Focus on Aquatic Systems".

This call will cover the following three non-exclusive themes:

- o studying the biological and biophysical processes at stake for conservation/restoration, and their interactions
- o assessing trade-offs and synergies between targets, benefits and policies for conservation and restoration
- o knowledge for improving the effectiveness and upscaling of conservation and restoration actions

This joint call includes a focus on freshwater aquatic systems but all environments (i.e. terrestrial, freshwater and marine) are eligible.

31 funding organisations from 27 countries are planning to join this call and have reserved - together with the European Commission - a total amount of over 20 Million Euro. Their participation in the call will be confirmed very soon.

Tentative list of participating countries

Austria, Belgium, Brazil (excluding some states), Bulgaria, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Ireland, Latvia, Lithuania, Moldova, Morocco, Netherlands, Norway, Poland, Portugal (including Azores), Romania, Slovakia, South Africa, Spain, Sweden, Switzerland, Taiwan, Tunisia

A two-step application procedure will be used in this call.

DLR-PT (DLR Project Management Agency)

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR Projektträger, Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit

(DLR-PT manages this call on behalf of BMBF, the second German funding agency that is involved in this call.)

Dr. Oliver Dilly,
phone +49 228 3821-1470,
oliver.dilly@dlr.de

Dr. Rainer Sodtke,
phone +49 228 3821-1561,
rainer.sodtke@dlr.de

Call Secretariat
Patricia Vera and Maja Kolar:
BiodivRestore.cs@aei.gob.es

Agencia Estatal de Investigación (AEI)
Calle de Torrelaguna, 58 bis. 28027, Madrid, Spain

BiodivERsA Secretariat
Claire Blery:
claire.blery@fondationbiodiversite.fr
Cécile Mandon:
cecile.mandon@fondationbiodiversite.fr
French Foundation for Research on Biodiversity (FRB)
195 rue Saint Jacques, 75005 Paris, France

Water JPI Secretariat
waterjpisecretariat@agencerecherche.fr
Agence Nationale de la Recherche (ANR)
50 Avenue Daumesnil, 75012 Paris, France

Further Information:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_20_73/index.htm
|
www.biodiversa.org
<http://www.waterjpi.eu/joint-calls/joint-call-2020-biodivrestore>

4. /DAAD/ JSPS-Forschungskurzstipendien für Doktoranden und Postdoktoranden nach Japan, nächste Frist: 04.01.2021

Ziel des Programms ist es, in Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) hochqualifizierten promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern und sowie Doktoranden einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan zu ermöglichen.

Das Programm steht promovierten Nachwuchswissenschaftlern und Doktoranden deutscher Nationalität oder mit permanenter Aufenthaltserlaubnis für Deutschland offen.

Gefördert werden Forschungsvorhaben an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan
Nicht gefördert werden Aufenthalte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zur Durchführung landeskundlicher Studien.

Dieses Stipendium hat eine Dauer von
o 1 bis 12 Monaten für Doktoranden
o 1 bis 6 Monaten für Postdoktoranden

Kontakt:
DAAD
Martina Sternemann
ST34 Asien Pazifik
Kennedyallee 91-101

53175 Bonn
E-Mail: sternemann@daad.de
Tel.: 0228 - 882-518

Weitere Informationen:

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>

5. /AiF*/ 6. Deutsch-Vietnamesische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Frist 28.01.2021

Das vietnamesische Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MOST) und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, beabsichtigen die Förderung von gemeinsamen deutsch-vietnamesischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Gefördert werden können FuE-Projekte, in denen neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren mit großem Marktpotenzial entwickelt und im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden.

In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). MOST und die vom BMWi beauftragte AiF Projekt GmbH (ZIM-Projektträger des BMWi) unterstützen die Antragsteller in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Begutachtungs- und in der Durchführungsphase. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Bestimmungen zur Gewährung öffentlicher Mittel in Vietnam, die Begutachtungsdauer ca. 6 Monate betragen wird.

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/International/vietnam.html>

6. /EU Horizon2020*/ Inducement Prize: Unique Train (H2020-S2RJU-Inducement-Prize-UTrain-2021), Deadline: 21.09.2021 17:00 Brussels time

Topic: Innovative solution that will allow tracking all commercial freight trains, from all railway undertakings, covering the whole European network (S2R-UTrain-Prize-01-2020)

The main objective of the prize is to develop an innovative solution that will allow tracking all commercial freight trains[1], from all railway undertakings, covering the whole European network. The aim is to provide real time information about the train, accessible to all, including information on the location, departure, destination, composition and punctuality. The desired solution must take into account the national messages compliant with Commission Regulation (EU) No 1305/2014 of 11 December 2014 on the technical specification for interoperability relating to the telematics applications for freight subsystem

of the rail system in the European Union and repealing the Regulation (EC) No 62/2006 and the existing interfaces with multimodal hubs (terminal, ports authorities, etc).

In particular, the single solution (interface, tools, etc.) will ensure
o a seamless tracking (possibly from path request until operation) of commercial trains across Europe in Infrastructure Managers networks and beyond, in synergy with "Telematics Applications for Freight services" (hereinafter TAF) compatible messages and existing online tools.
o a service to track commercial trains across Europe, including tailor-made access to data within TAF environment Railway Undertakings (RU), Infrastructure Managers (IM), TIS (Train Information System from Rail Net Europe (RNE)), terminals, port authorities and combined transports operators, etc. adaptable to the needs of different users.

The contest is open to any legal entity (including natural persons) or group of legal entities established in an EU Member State or in a country associated to Horizon 2020.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/s2r-ustrain-prize-01-2020;callCode=H2020-S2RJU-Inducement-Prize-UTrain-2021;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=;period=null;programCcm2Id=31045243;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=Fri%20Oct%2030%202020%2009:16:22%20GMT%2B0100%2B0100%20%28Mitteleurop%C3%A4ische%20Normalzeit%29;startDateGte=Fri%20Oct%2030%202020%2009:16:22%20GMT%2B0100%20%28Mitteleurop%C3%A4ische%20Normalzeit%29;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=;vCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicListKey=callTopicSearchTableState>

7. /EU COSME*/ Co-financing of public procurement of innovation consortia (PPI-01-2020), Deadline: 19.01.2021 17:00 Brussels time

This action is to provide an impulse to the purchase of innovative solutions in the Union and spreading of good procurement practices with a growing number of buyers. The dissemination of information on how to procure innovation or the lessons learnt in the process was very broad. The key requirements of the call enabling this achievement should be the setting up of a dedicated website and the participation in specific fora of public buyers.

Qualitative and quantitative indicators for the action:

- o Number of companies involved in the joint market consultation(s) carried out;
- o Number of buyers involved in a joint commitment to purchase;
- o Number of joint specifications developed;
- o Number of suppliers involved in the procurement (at consultation stage, at award stage, etc.) and out of which proportion of SMEs;
- o Number of countries of suppliers involved in the procurement at the different stages;
- o Direct procurement amount;
- o Indirect procurement amount (after the end of the action, but still linked to the action);
- o Contribution of procured solutions to the public policy objectives, to be measured by indicators proposed by the applicant and validated by EASME and the Commission.
- o Relevant sustainability indicator(s) (depending on the nature of the innovation e.g. CO2 emissions).

The co-financing would cover the following phases of PPI:

- o Assessment of their needs by public buyers;
- o Capacity Building and coordination between buyers (e.g. training, exchanges secondment of personnel);
- o Market consultation (supporting the process of dialogue with potential contractors to assess the state-of-the-art and technological limitations for potential innovative solutions);
- o Specification development (supporting contracting authorities to articulate their needs in a way that ensures the best response from potential contractors);
- o Definition and implementation of award criteria;
- o Co-financing of purchasing costs;
- o Communication to the outside on the achievements of the projects.

Proposals may be submitted by any of the following applicants:

- o non-profit organisations (private or public);
- o public authorities (national, regional, local);
- o universities or educational institutions²⁴;
- o research centres;
- o profit making entities.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/ppi-01-2020;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=0,1,2;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=2014%20-%202020;programCcm2Id=31059643;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDt=null;startDateLte=Fri%20Oct%2030%202020%2009:23:36%20GMT%2B0100%20%28Mittleurop%C3%A4ische%20%20Normalzeit%29;startDateGte=Fri%20Oct%2030%202020%2009:23:36%20GMT%2B0100%20%28Mittleurop%C3%A4ische%20Normalzeit%29;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=null;sortQuery=startDate;orderBy=desc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>